

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur, Jugend und Sport führte seine 71. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Dienstag, dem 14.01.2014, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Wolfen, Puschkinstraße 3, Städtisches Kulturhaus, Vereinszimmer, von 18:00 Uhr bis 19:15 Uhr, durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

Klaus-Ari Gatter

Mitglied

Jutta Engler
Kathrin Hermann
André Krillwitz
Prof. Dr. Hans Poerschke
Britt Riehl

Sachkundige Einwohner

Klaus Krüger
Hannelore Schneider

Ortsbürgermeister/in

Ortschaft Greppin

Mitarbeiter der Verwaltung

Frau Sabine Bauer, FBL Bildung/Kultur/Soziales
Herr Joachim Teichmann, GBL Haupt- und
Sozialverwaltung

abwesend:

Mitglied

Christel Vogel

Sachkundige Einwohner

Cornelia Geißler
Károly Pákozdi
Renate Schrötter
Christian Stahlmann

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Dienstag, den 14.01.2014, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit	
2	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 10.12.2013	
4	Haushaltskonsolidierungsmaßnahme BE: Einreicher des Beschlussantrages GB Stadtentwicklung und Bauwesen Frau Hamann, Betreiberinteressentin	Beschlussantrag 204-2013
5	Beteiligung an der Kommunalverfassungsbeschwerde gegen das KiFöG LSA BE: GB Haupt- und Sozialverwaltung	Beschlussantrag 211-2013
6	Informationen zur Gründung eines Jugendbeirates in der Stadt Bitterfeld-Wolfen BE: Vertreter der Jugendinitiative	
7	Mitteilungen, Anfragen, Anregungen, Berichte	
8	Schließung des öffentlichen Teils	

<p>zu 1</p>	<p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 6 stimmberechtigten Ausschussmitgliedern fest.</p>	
<p>zu 2</p>	<p>Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Herr Gatter stellt die Tagesordnung zur Abstimmung.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 3</p>	<p>Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 10.12.2013</p> <p>Der Ausschussvorsitzende ruft die vorliegende Niederschrift zur Genehmigung auf.</p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich beschlossen</p>	<p>Ja 4 Nein 0 Enthaltung 2</p>
<p>zu 4</p>	<p>Haushaltskonsolidierungsmaßnahme BE: Einreicher des Beschlussantrages GB Stadtentwicklung und Bauwesen Frau Hamann, Betreiberinteressentin</p> <p>Herr Krillwitz, A. begründet den Beschlussantrag mit der Notwendigkeit, den Haushalt der Stadt zu entlasten und gleichzeitig den Erhalt des Tiergeheges anzustreben.</p> <p>Es werden die Bewerber benannt und Frau Hamann erklärt nach Anfragen, dass sie zunächst als Privatperson das Tiergehege übernehmen und im Nachgang der übernehmende Verein gegründet werden würde. Es gab bereits konkrete Gespräche mit potentiellen Vereinsmitgliedern.</p> <p>Herr Schulze geht kurz auf die bereits am 10.12.2013 ausgereichte Übersicht mit den Interessenten und deren Vorstellungen ein. Er erklärt, selbst beim Veterinäramt gewesen zu sein, bei dem auch dieses Thema eine Rolle spielte und von dem aus signalisiert wurde, dass gegen eine Leitung bzw. Betreibung des Tiergeheges durch Frau Hamann keinerlei Bedenken bestehen. Er teilt weiterhin mit, dass mit dem Angebot von Pepe e.V. das Haushaltsziel nicht erreicht wird und somit dieses Angebot für die Verwaltung z.Z. keine Rolle mehr spielt.</p> <p>Herr Sabiniarz spricht über die Einigkeit mit Frau Hamann, dass der Verein „Tiergehege Greppin e.V.“ gegründet wird, dass die Mitglieder sich verständigt haben, dass auch juristische Personen Mitglieder des Vereins werden können, wie beispielsweise der Heimatverein, der Reitverein u. a., so dass sich hier das Anliegen der Ortschaft Greppin insgesamt darstellt. Die Umstände im Zusammenhang mit der Vereinsgründung sollen mit der Hilfe anderer Vereine überwunden werden.</p> <p>Die Ausschussmitglieder wägen ab, welcher der Bewerber letztlich als geeignet erscheint.</p> <p>Der Ausschussvorsitzende lässt über den Änderungsantrag des Ortsbürgermeisters der Ortschaft Greppin, Herrn Schunke, abstimmen. Es werden 4 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen festgestellt. Somit ist der Änderungsantrag angenommen.</p> <p>Der Ausschussvorsitzende lässt nunmehr über den Beschlussantrag einschließlich der Änderung abstimmen.</p>	<p>Beschlussantrag 204-2013</p> <p>Ja 4 Nein 0 Enthaltung 2</p>

		mit Änderungen empfohlen
zu 5	<p>Beteiligung an der Kommunalverfassungsbeschwerde gegen das KiFöG LSA BE: GB Haupt- und Sozialverwaltung Herr Teichmann geht kurz auf den Beschlussantrag ein. Von finanziellen Auswirkungen abgesehen geht es letztlich darum, zu klären, ob das Gesetz rechtskonform und hinreichend aussagefähig ist bzw. entsprechend geändert wird.</p>	<p>Beschlussantrag 211-2013</p> <p>Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 6	<p>Informationen zur Gründung eines Jugendbeirates in der Stadt Bitterfeld-Wolfen BE: Vertreter der Jugendinitiative Herr Bong berichtet über die bisherigen Aktivitäten und den derzeitigen Stand der Gründung eines Jugendbeirates. Er räumt ein, dass das Interesse der Jugendlichen sich nur sehr kurzfristig gezeigt hat. Letztlich stellt z.Z. die Erstellung einer Satzung ein Problem dar. Herr Teichmann empfiehlt, sich die Satzung des Stadelternrates zur Hilfe zu nehmen, ggf. Herrn Teichmann oder Frau Bauer und bei Bedarf das Rechtsamt einzubeziehen, um dann tätig werden zu können.</p>	einstimmig empfohlen
zu 7	<p>Mitteilungen, Anfragen, Anregungen, Berichte</p> <p>Herr Teichmann informiert über die Empfehlung der Arbeitsgruppe „Haushalt“, die Sportstätten, die vorrangig vom Landkreis als Schulsportstätten genutzt werden, dem Landkreis zu übertragen. Nach Gesprächen wurde deutlich, dass der Landkreis keinerlei Interesse an der Übernahme der Sportstätten hat. Besonders betroffen ist der Sportplatz „Am Nordpark“, der keinen Nutzer mehr hat. Demzufolge wird dieser nach Notwendigkeit gepflegt und steht auch weiterhin zur Verfügung.</p>	
zu 8	<p>Schließung des öffentlichen Teils</p> <p>Herr Gatter schließt um 19:15 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.</p>	

gez.
 Klaus-Ari Gatter
 Ausschussvorsitzender

gez.
 Kerstin Freudenthal
 Protokollantin